

SITZUNGSVORLAGE



Referat: Stabsstelle 202 - Sozialplanung und Koordination	Datum: 28.05.2026
Referent/in: Referatsleitung	

Gremium	Termin	Zuständigkeit / Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss	18.06.2026	vorberatend öffentlich

TOP: 4.2

Thema: Runder Tisch Sucht: Ergänzungsprojekt zu connect2act

- Anlagen**
Konzeptentwurf connect2act (S.9 - S.13)
Berechnung der Stellenanteile
- Beteiligte Referate**
Referat 2 - Sozialreferat
- Kosten – Finanzierung**
HHST 4701.7001: 55.000 € pro Jahr (Laufzeit: 2 Jahre) (Mittel Runder Tisch Sucht)
- Beschlussvorschlag**

Der Sozialausschuss stimmt der Verwendung der Mittel des Runden Tisches Sucht zur Umsetzung von connect2act im Rahmen 0,28 Vollzeitäquivalent (VZÄ) Fachkraft mit einer Laufzeit von zwei Jahren zu.

Die Verteilung der Stellenanteile ist in der Sitzungsvorlage dargestellt. Die jährliche Fördersumme ergibt sich aus der Summe der Personal- und Sachkostenpauschale für ambulant-komplementäre Dienste.

Das Konzept connect2act zielt darauf ab, Mitarbeitende von Jugendhilfeeinrichtungen (SGB VIII) für die Anforderungen der Suchthilfe (SGB IX) zu schulen. Damit wird die Minimierung einer bestehenden Versorgungslücke angestrebt, mit dem Ziel durch frühzeitiges Einwirken intensivere Maßnahmen zu vermeiden.

Dieses Vorhaben wurde vom Runden Tisch Sucht im Bezirk Mittelfranken in seiner Sitzung am 28.04.2026 behandelt. Dabei hat sich der Runde Tisch darauf verständigt, die für seine Belange eingestellten Haushaltsmittel zielgerichtet einbringen zu wollen. Gleichzeitig empfiehlt er, das vorliegende Konzept zu ergänzen und die im Folgenden aufgeführten Themenkomplexe mit der Jugendhilfe in diesem Zuge zu bearbeiten.

Lilith e.V., als Suchtberatungsstelle für Frauen und queere Personen, wird bei Schulungen von gendersensiblen und mädchenpezifischen Inhalten mitwirken. Lilith e.V. verfügt bereits über eine eigene Mädchenberatungsstelle an die sich minderjährige Frauen und queere Personen wenden können und besitzt damit die nötige Fachkompetenz.

Die Sucht- und Drogenberatung der Stadt Erlangen ist innerhalb der Versorgungsregion Erlangen und Erlangen-Höchstadt bereits mit vielen Jugendhilfeeinrichtungen vernetzt. Dies beruht auf der Angliederung einer Jugendsuchtberatungsstelle an die Suchtberatungsstelle, welche über das HaLT-Projekt durch das Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention (StMGP) gefördert wird. Auf dieser Grundlage konnten Hemmnisse von Jugendhilfeeinrichtungen gegenüber der Suchthilfe signifikant gesenkt werden. Diese positiven Erfahrungen sollen ebenfalls durch die Schulungen transportiert werden.

Der Einsatz der Mittel des Runden Tisches Sucht sieht vor, die Beratungsstelle von Lilith e.V. sowie die Sucht- und Drogenberatungsstelle der Stadt Erlangen mit einem Stellenanteil von jeweils 0,125 VZ-Stellen auszustatten.

Die Mittelgewährung ist auf 2 Jahre befristet.

Eine Kostenberechnung ist der Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt zu entnehmen.

Auch der Einsatz dieser Stellenanteile würde im Rahmen der Evaluation berücksichtigt werden, die für das Konzept connect2act anvisiert ist.

Die Verwaltung wird beauftragt, auch für das Haushaltsjahr 2027 entsprechende Mittel für den Runden Tisch Sucht in der Haushaltsplanung vorzusehen.